

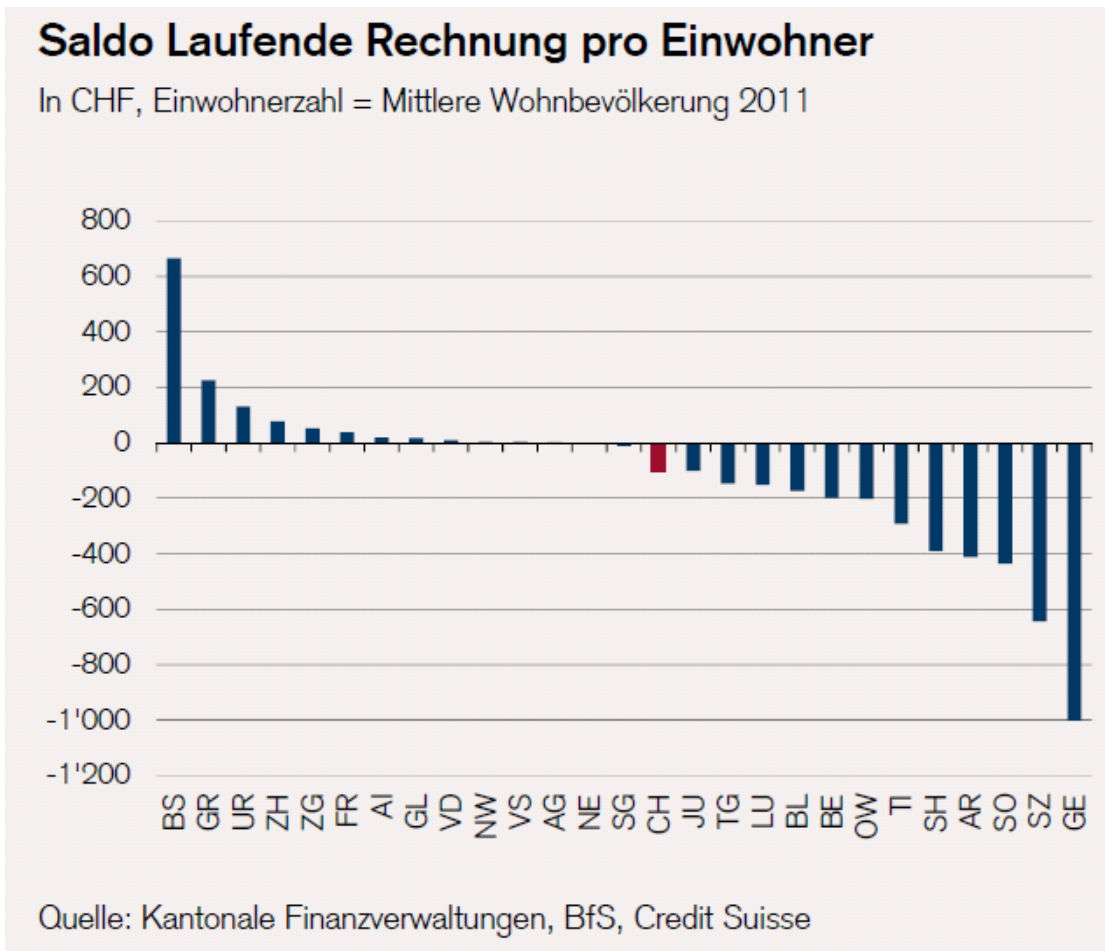
Frühjahrstagung 2013

Herr Dr. Peter Grünenfelder

Begrüssung

Message de bienvenue

Kantonale Rechnungsabschlüsse 2012: 13 Kantone mit Defizit



Rechnungsabschluss des Bundes 2012



EFD - Rechnung 2012 bestätigt Mindereinnahmen – positiver Ausblick dank dem KAP 2014 - Windows Internet Explorer

http://www.efd.admin.ch/00468/index.html?lang=de&msg-id=47763

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

EFD - Rechnung 2012 bestätigt Mindereinnahmen – p...

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung
Eidgenössisches Finanzdepartement

Startseite | Übersicht | Kontakt | Index | Hilfe

Deutsch | Français
Italiano | English

Themen Dokumentation Das EFD

Startseite > Rechnung 2012 bestä...

zur Druckversion | Teilen: [f](#) [t](#) [+](#) [in](#)

Rechnung 2012 bestätigt Mindereinnahmen – positiver Ausblick dank dem KAP 2014

Bern, 13.02.2013 - Der Bundesrat hat heute das Rechnungsergebnis 2012 zur Kenntnis genommen und auf dieser Basis den finanzpolitischen Rahmen für die nächste Budgetierungs- und Planungsrunde festgelegt. Der Bund schliesst im Jahr 2012 mit einem Überschuss von 1,3 Milliarden ab. Budgetiert war ein ausgeglichener Haushalt. Die Verbesserung wurde trotz Mindereinnahmen vor allem dank tiefen Zinsausgaben möglich. Mit den Budgetweisungen hat der Bundesrat seine Vorentscheide für das Budget 2014 und den Finanzplan 2015-2017 getroffen. Gemäss einer ersten Aktualisierung der Planzahlen wird in den nächsten drei Jahren mit strukturellen Überschüssen gerechnet.

Ganze Medienmitteilung als pdf-Datei verfügbar

Dateianhänge:

[Rechnung 2012 bestätigt Mindereinnahmen – positiver Ausblick dank dem KAP 2014 \(pdf, 44kb\)](#)

Adresse für Rückfragen:

Serge Gaillard, Direktor Eidg. Finanzverwaltung
+41 31 32 260 05, serge.gaillard@efv.admin.ch

Herausgeber:

Suchen in dieser Site

Erweiterte Suche

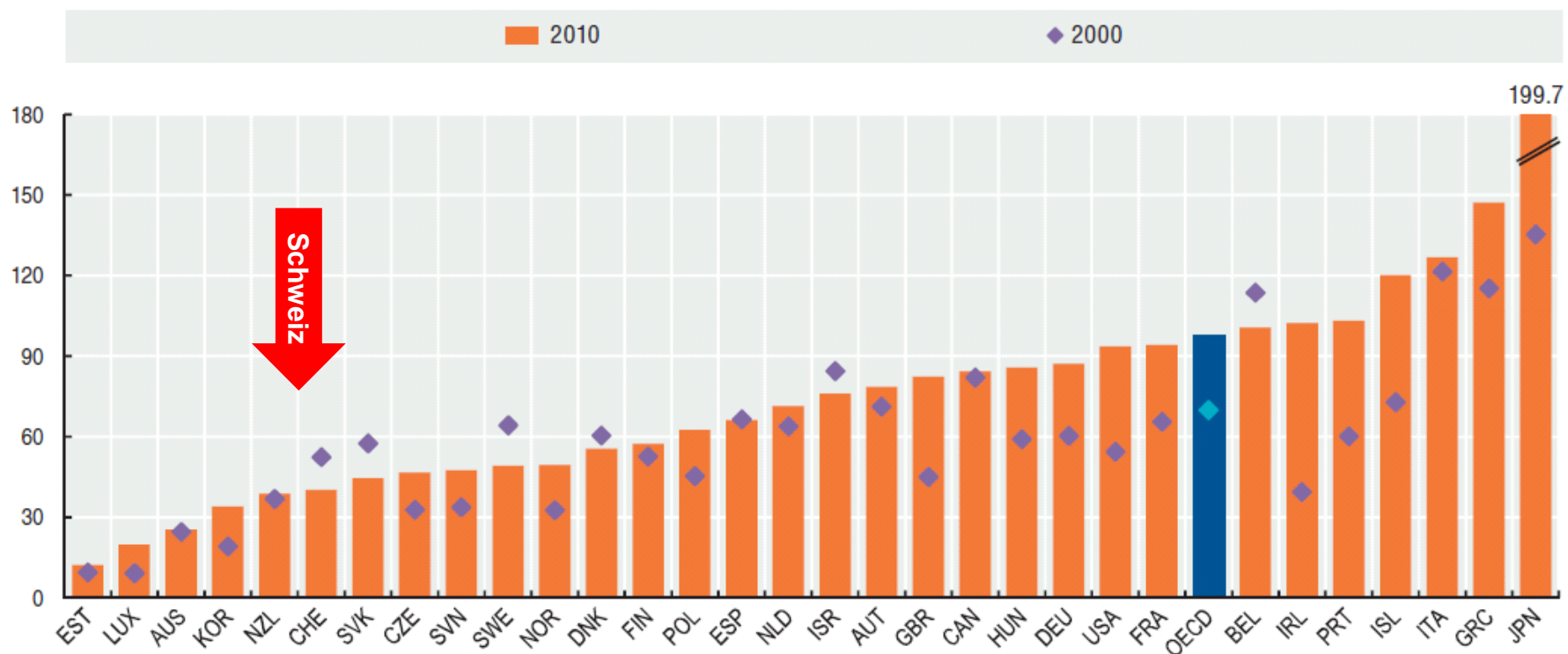
Dateianhänge:

- [Anhang zur Medienmitteilung zur Rechnung 2012 \(pdf, 221kb\)](#)
- [Rechnungsergebnis 2012 \(pdf, 80kb\)](#)

Wo liegt das Problem?

Bruttoverbindlichkeiten des Sektors Staat

In Prozent des BIP



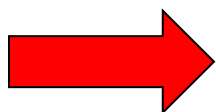
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506932>

Sparen!

700 Millionen Franken will der Bundesrat ab 2014 jährlich einsparen.

Von 23 Kantonsregierungen, die das Budget 2012 bereits verabschiedet haben, rechnen 17 mit einem Defizit, wie ei

Von tiefrot bis deutlich schwarz: Die Rechnungsergebnisse der 26 Kantone für 2012 haben stark variiert. Die Defizite und Ertragsüberschüsse hielten sich mit je 13 genau die Waage. Die Summe der Verluste übersteigt diejenige der Gewinne jedoch klar.



Klar ist für die Kommission, dass der Bund sparen muss:

Sparen?

Solothurner Kantonsrat will nicht bei
der Bildung sparen

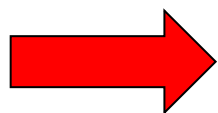
Kanton Luzern spart zu Lasten der
Krankenkassen

Ostschweizer Kantone sparen bei der Kultur

Soll der Kanton Baselland beim öffentlichen Verkehr sparen?

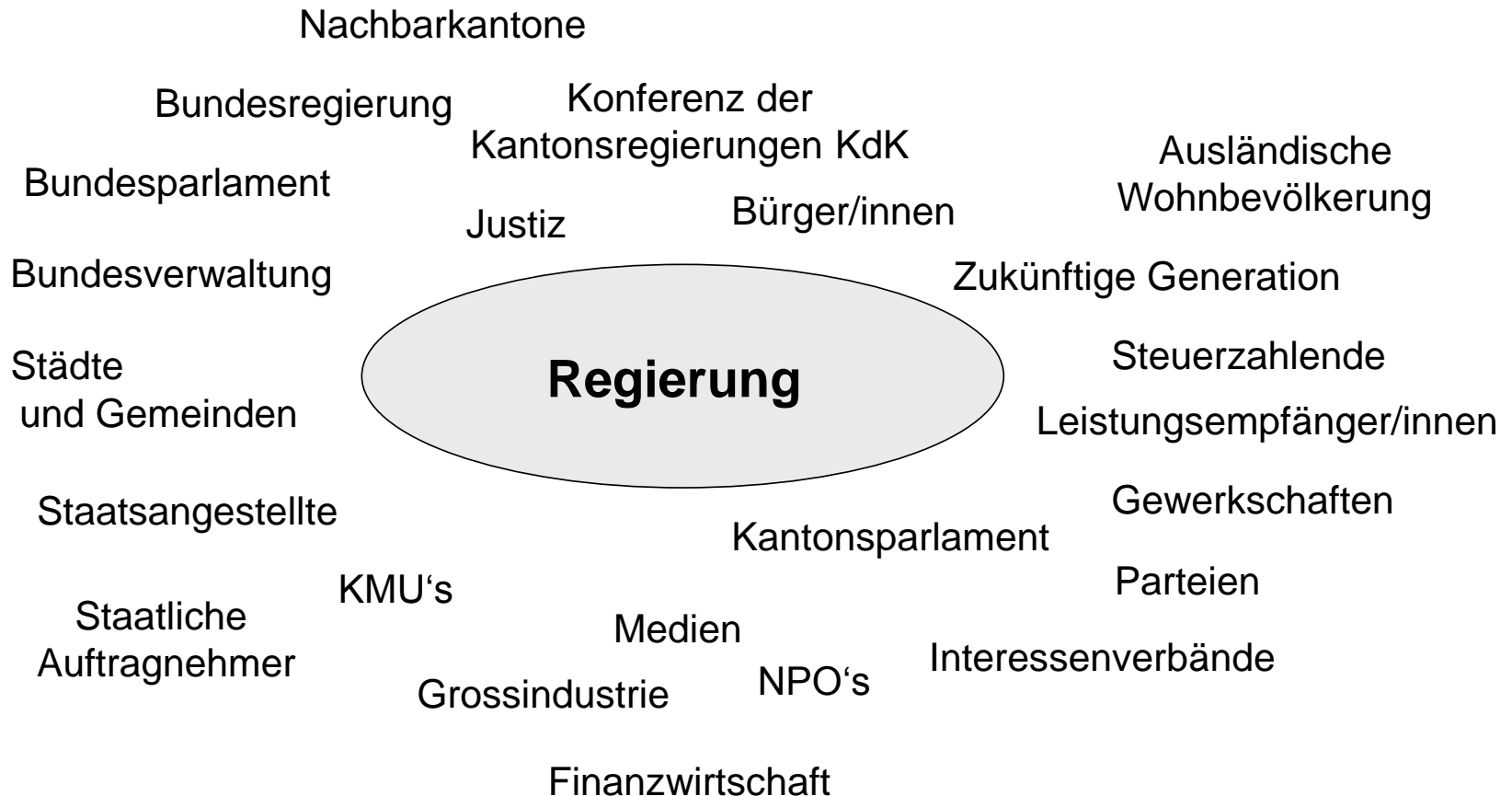
Kanton muss sparen: Keine Lohnerhöhung für das Staatspersonal

Kantone sparen beim Personal und im
Gesundheitswesen



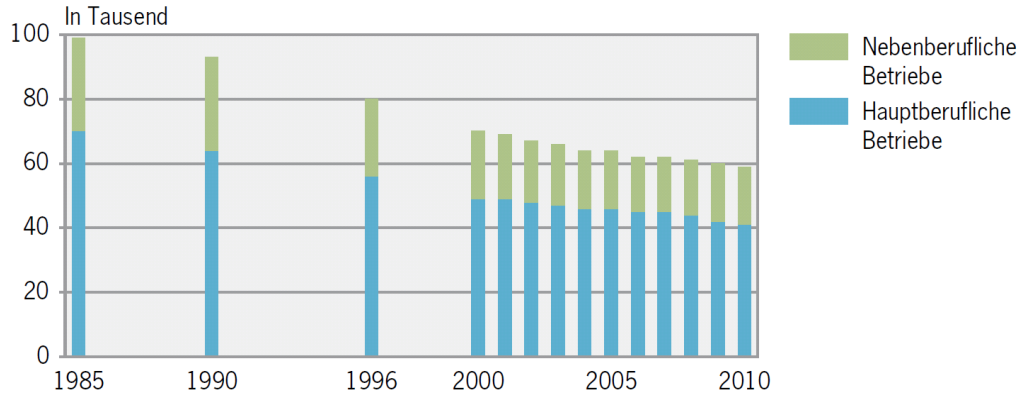
Noch will sich niemand beim Sparen
die Finger verbrennen

Sparen und Zielgruppen einer Kantonsregierung

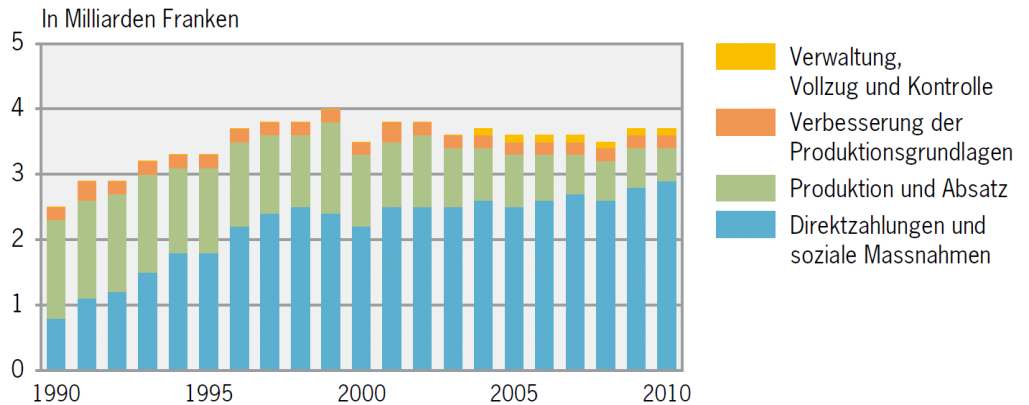


Sparen?

Hauptberufliche und nebenberufliche Betriebe



Bundesausgaben für Landwirtschaft und Ernährung



Sparen!?

ZEIT  ONLINE | WIRTSCHAFT

ZEIT Online, 15.4.2013

"Europa übertreibt es mit dem Sparen"

Der Sparkurs für den Süden ist zu hart und dogmatisch, sagt der französische Ökonom Jean Pisani-Ferry im Interview. Europa solle sich lieber an den USA orientieren.

Handelsblatt, 15.3.2013



The screenshot shows the Handelsblatt website interface. At the top, there is a navigation bar with the following categories: **Handelsblatt**, Finanzen, Unternehmen, Politik, Technologie, Auto, Meinung, Sport, and Panorama. Below this is a secondary navigation bar with: Deutschland, International, Konjunktur, and Ökonomie. Underneath, there are buttons for ARTIKEL, KOMMENTARE (32), and DOSSIERS. The main content area features a sub-header "GIPFEL IN BRÜSSEL" and a large headline: "EU-Länder wollen „wachstumsfreundlich“ sparen". Below the headline is a short introductory paragraph: "In ihrer Abschlusserklärung sprechen sich die EU-Länder für eine wachstumsorientierte Konsolidierungspolitik aus. Aus Sicht von Bundeskanzlerin Angela Merkel bedeutet dies nicht, dass der Sparkurs gelockert wird." The date "15.03.2013," is visible in the top right corner of the article area.

Sparen?!

- Ja!
 - (Alternativen: Schuldenspirale, Inflation, ...?)
- Wie?
 - „wachstumsfreundlich“
 - „nicht übertreiben“
- Wo?
 - überall / nirgends
 - nicht bei mir
- Intelligent!?
 - nachhaltig / zukunftsfähig mit Aufgaben- und Finanzanalyse, OE